

# Kopfläuse

# Keine Panik !



- Läuse sind lästig aber ungefährlich.
- Läuse haben nichts mit der persönlichen Sauberkeit zu tun.
- Jedes Kind kann Läuse bekommen.
- Häufigste Opfer der Läusewanderung von Kopf zu Kopf sind beliebte Kinder, deren Nähe von Spielkameraden gesucht wird.

# Steckbrief

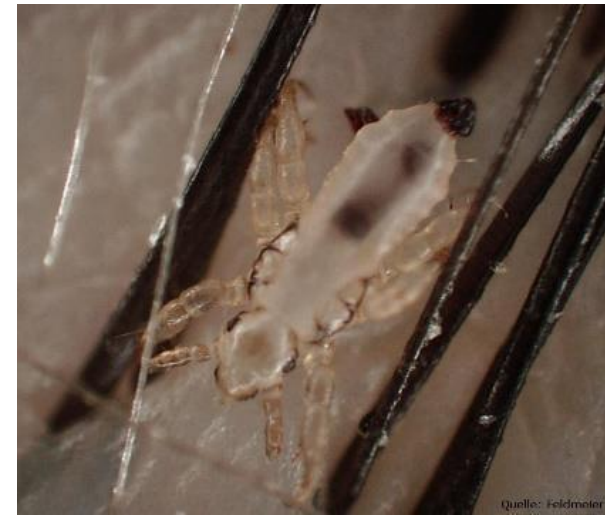
**Die Laus ist ein 2 - 3,5 mm großes flügelloses Insekt (Größe eines Sesamkorns)**

- Die Laus lebt ausschließlich auf dem behaarten Kopf von Menschen; betroffen sind aufgrund ihres Sozialverhaltens vor allem Klein- und Schulkinder.
- Sie ernährt sich ausschließlich von menschlichem Blut, das sie mehrmals täglich (alle 3 bis 4 Stunden) mit ihrem Stechsaugrüssel aus der Kopfhaut saugt.
- Beim Trinken gibt sie ein gerinnungshemmendes Sekret aus ihren Speicheldrüsen in die Wunde ab. Eine Immunreaktion des Körpers gegen Bestandteile des Lausspeichels führt zu dem typischen Juckreiz.

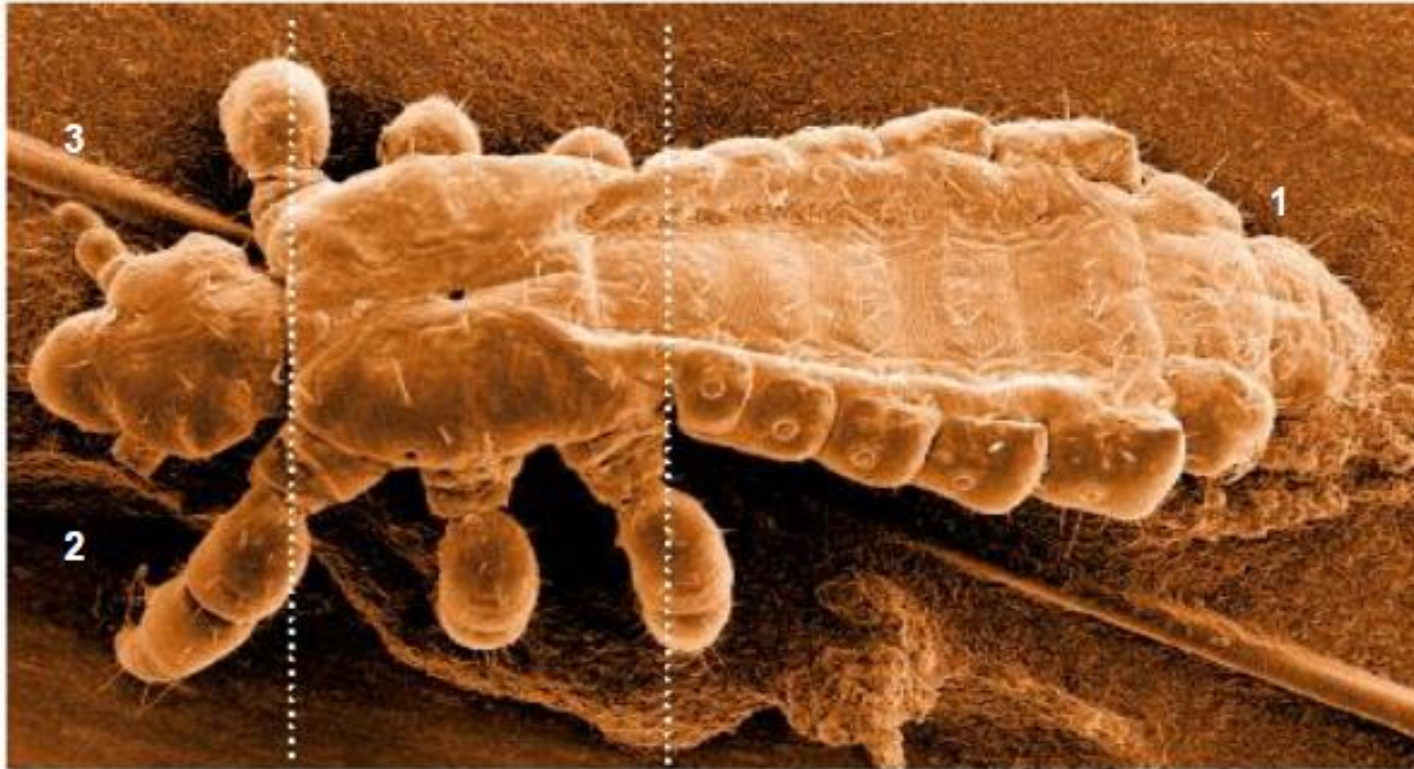
# Fakten

## Die Laus

- Kann weder springen noch fliegen.
- Bewegt sich behände mit hakenförmigen Klauen (an den Beinendgliedern) im Haar.
- Sie ist nur schwer zu entdecken, da sie gut im Haar getarnt ist.
- Die Laus kann auf Gegenständen (fern vom Kopf) in der Regel nur wenige Stunden bis maximal 1-2 Tage überleben.
- Läuse übertragen in unseren Breitengraden keine Krankheiten.



# Aufbau der Kopflaus



Kopf mit zwei  
füngliedrigen  
Antennen und  
zwei Augen

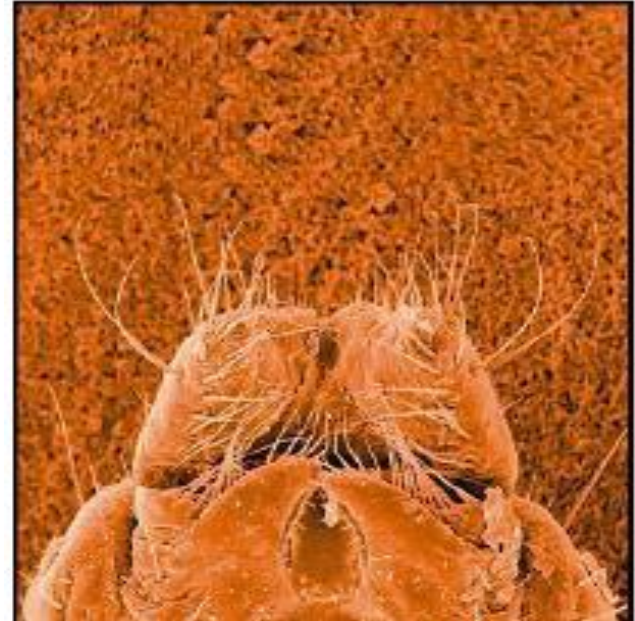
Thorax  
(Brustabschnitt)  
mit drei Beinpaaren  
mit endständigen  
Klauen

Abdomen (Hinterleib) mit sieben  
sichtbaren Segmenten

# Läuse-Impressionen

1. Bauchansicht des Hinterleibes
2. Hakenförmige Klauen (Lausbeine)
3. Antennenspitze der Kopflaus
4. Vitale Kopflauseier und leere Einhüllen (Nissen)

1



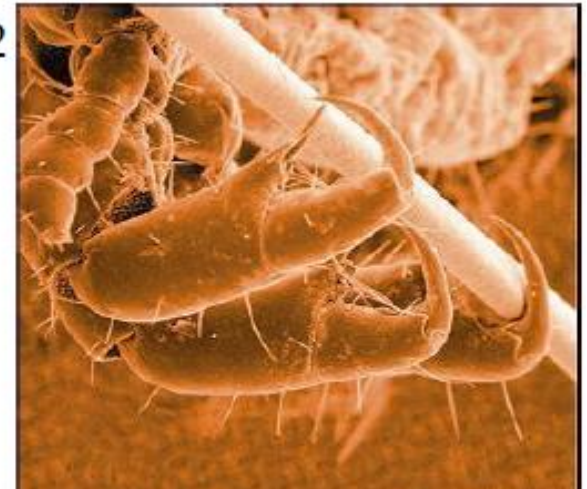
4



3



2



# Wo kommen Läuse her?

- Kopfläuse sind so alt wie die Menschheit.
- Die Parasitose kommt in allen Gesellschaftsschichten vor.
- Kopflausbefall ist keine Frage von Hygiene.
- Die Erkrankung wird häufig immer noch als Tabuthema behandelt, viele Eltern reagieren panisch.
- Auch die Haarlänge spielt keine entscheidende Rolle.
- Kopflausbefall ist behandlungsbedürftig.
- Gemeinschaftseinrichtungen – insbesondere für Kinder und Jugendliche – begünstigen die Verbreitung.

# Übertragungswege

## Wie bekommt mein Kind Kopfläuse?

- Die Kopflaus benötigt Kopf-zu-Kopf- bzw. Haar-zu-Haar-Kontakt für den Wirtswechsel.
- Mit ihren Klauen ergreift die Laus ein Haar des neuen Wirts, das sie wie ein Pirat „entert“.
- Kopfläuse sind auf die menschliche Kopfhaut spezialisiert und sie überleben ausschließlich dort - sie werden nicht durch Haustiere übertragen.
- Eine Übertragung über Gegenstände (z.B. Bürste, Kamm, Mütze) ist zwar theoretisch möglich, aber in der Praxis eher die Ausnahme.



# Tatsache oder Gerücht?

- **Katzen und Hunde sind Überträger von Kopfläusen. FALSCH!**

**Kopfläuse leben nur auf dem menschlichen Kopf** und werden nicht von Haustieren auf den Menschen übertragen. Kopfläuse überleben ausschließlich auf dem menschlichen, behaarten Kopf. Ohne menschliches Blut fern des Kopfes sterben sie rasch. Andere Läuse-Arten, die auf Katzen und Hunden verbreitet sind, können wiederum mit dem Menschen als Wirt nichts anfangen.

- **Kopfläuse verbreiten sich über Kopfbedeckungen, Stofftiere und Bettwäsche. FALSCH!**

**Nur auf dem Kopf findet die Laus ideale Temperaturverhältnisse und Nahrung**, die sie zum Überleben benötigt. Ohne regelmäßige Blutmahlzeiten, circa alle 3 Stunden, kann die Laus nur wenige Stunden (maximal 1-2 Tage) überleben. Gegenstände sind daher nur selten „verlaust“ und entsprechende Entlausungsmaßnahmen sind in der Regel nicht notwendig.

Bett- und Nachtwäsche muss auch nicht ausgekocht werden, sondern es reicht, sie zu wechseln und bei 60 °C zu waschen. Reinigungsmaßnahmen sind aus den genannten Gründen von untergeordneter Bedeutung.

Wichtig ist im Umfeld die Ansteckungsquelle zu finden und alle Kontaktpersonen zu informieren und ggf. mitzubehandeln.

# Diagnose I

## Woher weiß ich, dass mein Kind Läuse hat?

- Beobachten Sie, ob Ihr Kind sich häufig am Kopf kratzt.
- Kontrollieren Sie die Kopfhaut Ihres Kindes genau auf Läuse oder Nissen (besonders im Bereich hinter den Ohren und im Nacken!).
- Wegen ihrer geringen Größe und ihrer guten Tarnung ist es oft schwierig, lebende Kopfläuse zu entdecken.
- Häufig geschieht daher der Verdacht des Kopflausbefalls über die Lauseier (Nissen), die abschließende Diagnose sollte jedoch über den Nachweis der vitalen mobilen Kopflausstadien erfolgen.

# Diagnose II

- „1 cm Regel“: Haar wächst circa 1 cm im Monat; von der Eiablage bis zum Schlupf der Larven dauert es circa 1 Woche.
- Eier, die weiter als 1 cm von der Kopfhaut entfernt sind, sind fast immer leer. Solche leeren Eier allein stehen nicht für einen akuten Kopflausbefall. Es kann sich hier jedoch auch um gefüllte Eier handeln. In diesem Fall ist der Embryo im Ei schon abgestorben.
- Auch nach einer erfolgreichen Behandlung mit einem Kopflausmittel kleben die abgetöteten Nissen oftmals lange im Haar. Das bloße Vorhandensein von Eiern ist kein Nachweis für einen akuten bzw. anhaltenden Kopflausbefall.



# Diagnose III

Wer muss behandelt werden?

Jeder, der lebende Läuse, geschlechtsreife Läuse, Larven oder Eier (alle weniger als 1 cm von der Kopfhaut entfernt) auf seinem Kopf hat!

- Die Diagnose sollte über den Nachweis von lebenden mobilen Läusen erfolgen.
- Experten können mit Hilfe eines Mikroskopes auch feststellen, ob die Embryonen in den Eiern noch leben.



# Checkliste

**Was sollten Sie für eine Lausbehandlung im Haus haben?**

- Einen Läuse- und Nissenkamm zur Diagnose und Therapie
- Ein Läusemittel zur Behandlung der Kopfläuse
- Kosmetiktücher/ Küchenkrepp
- Normales Haarshampoo und ein Handtuch
- Kleine Überraschungen für geduldige Läuse-Kinder



# Richtiges Kämmen



- Bei gutem Licht arbeiten, eventuell eine Lupe nutzen.
- Haar vorher bürsten, um Knötchen zu entfernen.



- Die Haare immer wieder scheiteln und Strähnen bilden.



- Direkt an der Kopfhaut mit einer Strähne beginnen und den Kamm langsam zu den Spitzen ziehen.



- Läusekamm mit Papiertuch säubern, um Läuse, Larven und Nissen zu entfernen.

# Läusemittel

- Um die Läuse wirkungsvoll zu bekämpfen, benötigen Sie ein Läusemittel.
- In der Apotheke sind verschiedene hochwirksame Präparate erhältlich.
- Läusemittel gibt es als Shampoo, Spray oder Haarpackung.
- Manche Präparate müssen mehrmals aufgetragen werden.
- Ihre Apothekerin und Ihr Apotheker beraten Sie gerne, welches Mittel für Ihr Kind und Ihre Familie am besten geeignet ist.

# Wirkprinzip

- Läusemittel haben unterschiedliche Wirkprinzipien.
- Klassische Läusemittel (Pedikulozide) enthalten neurotoxisch wirkende Insektizide, die das Nervensystem der Laus angreifen  
→ Resistenzen sind möglich.
- Physikalisch wirkende Präparate (z.B. Dimeticone)  
Das 2-Stufen-Dimeticon dringt in das Atemsystem der Läuse und all seiner Entwicklungsstadien ein, sodass das Insekt erstickt.  
→ Resistenzen sind bisher nicht bekannt und extrem unwahrscheinlich<sup>1</sup>. Dimeticone gelten als sichere und ausgesprochen gut verträgliche Substanzen.